



Sammlung Theaterzettel

Die Braut von Messina oder Die feindlichen Brüder

Schiller, Friedrich

1905-04-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Freitag, den 28. April 1905.

47. Vorstellung im Abonnement D.
Schiller-Cyclus.

9. Vorstellung:

Die Braut von Messina
oder:
Die feindlichen Brüder.

Trauerspiel in 4 Aufzügen, mit Chören von Schiller.
Regie: Carl Dalmonico.

Personen:

Donna Isabella, Fürstin von Messina *	
Don Manuel *	Franz Ludwig.
Don Cesar	Georg Köhler.
Beatrice	Helene Burger.
Diego, Isabella's alter Diener	Karl Neumann-Hoditz.
Ein Bote der Isabella	Alexander Kökert.
Ein Bote des Don Cesar	Alfred Möller.

Die Aeltesten von Messina. Edelknaben.

Chor, bestehend aus dem Gefolge der Brüder.

Erster Chor. (Chor des Don Manuel.)		Zweiter Chor. (Chor des Don Cesar.)	
Cajetan *		Bohemund	Christian Eckelmann.
Berengar	Paul Tietsch.	Roger	Hans Godeck.
Manfred	Hans Ausfelder.	Hippolyt	Bruno Hildebrandt.
	Richard Eichrodt.		Georg Becker.
	Franz Schippers.		Karl Lobertz.
	Konrad Ritter.		Hugo Schödl.
	Felix Krause.		Georg Maudanz.
Ritter	Georg Harder.	Ritter	Adolf Peters.
	Mathias Voigt.		Eduard Jachtmann.
	Heinr. in Garth.		Richard Corvil.
	Gotthard Deckert.		Heinrich Füllkrug.
	Karl Weber.		Heinrich Knieling.

* Isabella: Frl. Hertha Frentzel vom Kgl. Hoftheater in Wiesbaden als Gast.

* Cajetan: Herr Mathieu Pfeil vom Schauspielhaus in Frankfurt a. M. als Gast.

Die neue Dekoration des I. Aktes: „Halle mit Ausblick auf Messina“ ist aus dem Atelier Lütkeimer in Coburg

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Ferdinand Langer, Karl Ernst, Hanna von Rothenberg.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im I. Parkett Mk. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im II. Parkett	
3. und 4. Reihe	5.— " "	" 2.50 " "	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parkett	
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Mk. 2.50 per Platz	
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Parterre	
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "	" 1.50 " "	
		Galerieloge	
		" .80 " "	
		Galerie	
		" .40 " "	

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Holzbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹³ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Samstag, den 29. April 1905. 47. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Der Opernball.

Operette in 3 Akten nach dem Schwank „Die Rosa Dominos“ von Viktor Léon und H. von Waldberg.
Musik von R. Heuberger.

Anfang 7 Uhr.